

KUNDENINFORMATION | DIODENLASER

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

wir bitten Sie, folgende Informationen während Ihrer Behandlung zu beachten:

- Für die dauerhafte Haarentfernung werden in der Regel mehrere Sitzungen benötigt.
- Zum Behandlungstermin müssen die zu behandelnden Körperpartien rasiert sein. Dies sollte im optimalen Fall einen Tag vor der Behandlung erfolgen. Mindestens 6 Wochen vor der Behandlung sollten die Haare nicht gezupft, nicht gewachst oder epiliert werden.
- Mindestens 3 – 4 Wochen vor und nach der Behandlung sollte ein Sonnenbad oder Solarien-Besuche vermieden werden. Je heller die Haut, desto besser die Behandlung.
- An den behandelten Körperstellen kann es zu leichten Rötungen kommen, welche nach wenigen Tagen wieder abklingen.
- Schwangere sollten nicht behandelt werden, weil aufgrund des Hormonspiegels einer schwangeren Frau eine erfolgreiche Behandlung nicht gewährleistet werden kann. Zudem kann es aufgrund der hormonellen Umstellung des Körpers während der Schwangerschaft in erhöhtem Maße zur Bildung von Pigmentflecken kommen. In der Regel legt sich der Hormonhaushalt spätestens 1 Jahr nach der Stillzeit.
- Bei Diabetikern oder Einnahme von Johanniskraut, Kortison, Antibiotika o. ä. ist eine Behandlung nicht empfehlenswert, da es unter der Einnahme zu einer erhöhten Lichtempfindlichkeit der Haut kommen kann.
- Bei Vorliegen von Lichtkrankheiten / Lichtallergie ist eine Behandlung ausgeschlossen, weil es zu Verbrennungen, Entzündungen kommen kann und eine erfolgreiche Behandlung nicht gewährleistet werden kann.
Wenn der Kunde dennoch eine Behandlung wünscht, ist Rücksprache mit dem zuständigen Arzt zu halten.
- Es ist empfehlenswert von Beginn der Behandlungen beim Hautarzt eine Hautkrebsvorsorge Untersuchung durchführen zu lassen. Ist im schlimmsten Fall Hautkrebs im Anfangsstadium, so wird es nach der Diodenlaser Behandlung für den Arzt schwieriger diesen zu erkennen, da Pigmentveränderungen auf der Haut optimiert werden.
- Bei Vorliegen von Hautkrebs ist eine Behandlung ausgeschlossen.
- Sollten sich Veränderungen Ihres Gesundheitszustandes während des Behandlungszeitraumes ergeben, müssen Sie Ihren Arzt und Ihren Behandler davon in Kenntnis setzen.

- Behandlungen an tätowierten Körperstellen sowie Areale mit Bemalungen (z.B. Henna) oder „Permanent - Make - Up“, „Microblading“ und „UV- Tattoos“ sind verboten. Dies gilt für alle derzeit bekannten Tätowierungsverfahren, die auf jegliche Art und Weise Farbe in die Haut einbringen. Das Gerät erkennt das Haar und die Haut anhand der Pigmentierung des Farbstoffes Melanin. Da das Gerät das Haarpigment von dem Farbpigment (Tätowierung) nicht unterscheiden kann, besteht die Gefahr von Verbrennungen und somit der Entstehung von Narben.
- Durch die Einnahme von Hormonpräparaten können die Behandlungsergebnisse negativ beeinflusst werden.
- Während einer Kortison Therapie (Einnahme als Tablette oder Anwendung als Salbe) darf keine Behandlung durchgeführt werden bis das Kortison im Körper abgebaut ist.
- Nach der dritten und vierten Behandlung haben Sie mehr Haare als je zu vor. Dies, weil bei der ersten Behandlung die ruhenden Haarfollikel zum Ausbrechen aktiviert wurden. Nun sind diese auch in der Wachstumsphase und können direkt mit behandelt werden, so dass die Gefahr dass nach Jahren wieder Haare ausbrechen viel geringer ist.
- Bei jeder Behandlung, wird vorab Ultraschallgel auf Ihre Haut aufgetragen.
- Haben Sie Hyaluron oder Botox, baut sich dieses nach einer Behandlung zur Hautverjüngung oder der Haarentfernung im Gesicht schneller als üblich ab.
- Behandlungsergebnisse können variieren, dies ist von mehreren Faktoren abhängig.
- Nach Abschluss der gesamten Behandlung, ist es ratsam die Behandlung zur Auffrischung 1 x im Jahr zu wiederholen.